MONTAGE-ANLEITUNG

Typenschild für Ihr Heizgerät

Boston S
Boston basic

Bitte entnehmen Sie weitere wichtige Hinweise auf der nächsten Seite!

MAX BLANK
HIGH QUALITY

Anbringung des Typenschildes

<u>Der Gesetzgeber schreibt vor</u>, das beigefügte Typenschild an Ihrem Heizgerät anzubringen. Die technischen Geräte-Daten müssen für die Abnahme durch den Schornsteinfeger am Heizgerät ersichtlich sein.

Sie haben somit die freie Wahl, das Typenschild je nach Aufstellungssituation so anzubringen, dass es gut zu lesen und der ausgewählte Platz, gut in das Gesamtofenbild passt.

Vorgehensweise zur Anbringung des Typenschildes:

1. Typenschild vom Umschlag entfernen
2. Anbringung des Schildes an einer ersichtlichen Stelle des Gerätes, je nach Aufstellungsart im unteren Bereich des Ofens an einer nicht allzu heißen Stelle.

   Unsere Empfehlung:
   a) am unteren Bereich der Rückwand
   b) am unteren Bereich der Seitenverkleidung
   c) an der Schublade
   d) am Stein ï oder Stahlboard

3. Klebefolie abziehen und an die von Ihnen vorgesehene Stelle ankleben. Das Typenschild und der Klebefilm haben eine Hitzebeständigkeit von ca. 180°C.

→ **Seriennummer:**

Die Seriennummer des Heizgerätes finden Sie bei geöffneter Feuerraumtüre im unteren Bereich der Brennraumöffnung.

MAX BLANK
HIGH QUALITY

MONTAGE-ANLEITUNG FÜR KAMINOFEN

Modell: Boston

Boston S

Boston Basic

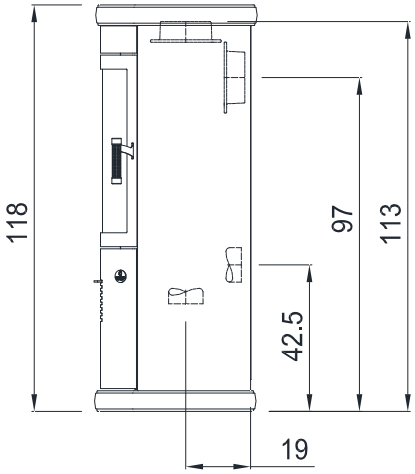
Inhalt: **Seite**

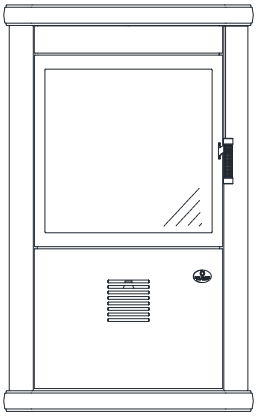
1	Datenblatt	4
2	Sicherheitsabstände	6
3	Weitere Hinweise	7
4	Luftschieberstellungen	8
5	Einbau der Schamotte	9
6	Reinigung	12
7	Montage	13
8	Außenluftanschluß	18
9	Zubehör	18
10	Lieferumfang	18

Technische Änderungen vorbehalten.
Bitte lesen Sie Ihre Technische Anleitung und die beiliegende Aufstellungs- und Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren diese gut auf!

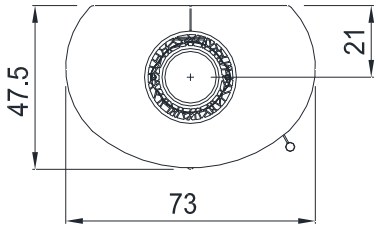
Nationale und Europäische Normen, sowie die jeweils länderspezifischen Vorschriften (z.B. Landesbauordnungen und FeuVO) und die gültigen örtlichen Bestimmungen sind zu beachten

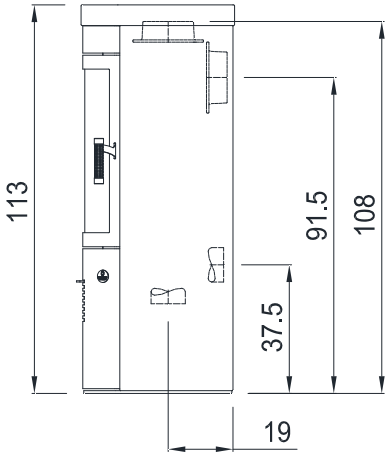
1 Datenblatt *(Maße in cm)*

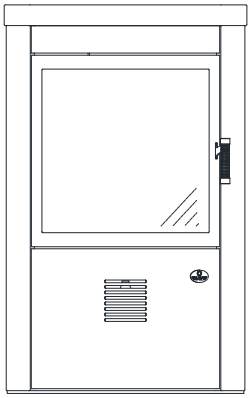




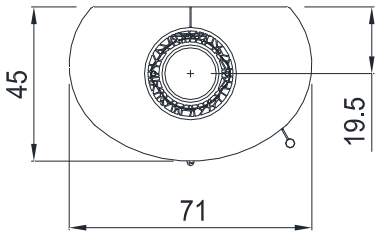
Boston S







Boston Basic



MAX BLANK
HIGH QUALITY

Technische Daten	Boston S	Boston Basic
Höhe	118 cm	113 cm
Breite	73 cm	71 cm
Tiefe	47,5 cm	45 cm
Gesamtgewicht	378 kg	275 kg
Gewicht Schamotte	20 kg	20 kg
Rauchrohrstutzen	Ø 150 mm	Ø 150 mm
Außenluftanschluß	Ø 100 mm	Ø 100 mm
Füllraumbreite	44 cm	44 cm
Füllraumtiefe	23 cm	23 cm
Heiztürhöhe	55,5 cm	55,5 cm
Heiztürbreite	55 cm	55 cm
Feuerscheibenhöhe	47,5 cm	47,5 cm
Feuerscheibenbreite	49 cm	49 cm

Prüfwerte nach DIN EN 13240	Zeitbrandfeuerstätte
Zulässige Brennstoffe	Scheitholz, Holzbriketts[1)]
max. Abbrandmenge	2,5 kg / Stunde
Nennwärmeleistung	7,5 kW
Raumwärmeleistung	7,5 kW
Wirkungsgrad	80,0 %
CO (13%O_2)	1094,5 mg/m³
CO (13%O_2)	0,088 %
Staub (13%O_2)	30,3 mg/m³
NO_x (13%O_2)	147,8 mg/m³
OGC (C_xH_y) (13%O_2)	97,9 mg/m³
Raumheizvermögen	70-250 m³

Daten zur Schornsteinberechnung nach EN 13384

Abgasmassenstrom	7,7 g/s
Abgastemperatur am Stutzen	300 °C
Mindest- Maximalförderdruck	12 Pa
für Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet	

alle Angaben sind Prüfstandswerte

der Kaminofen wurde mit einer Rauchrohrlänge von 0,75 m geprüft

Angaben zum Raumheizvermögen können je nach Gebäudesituation abweichen

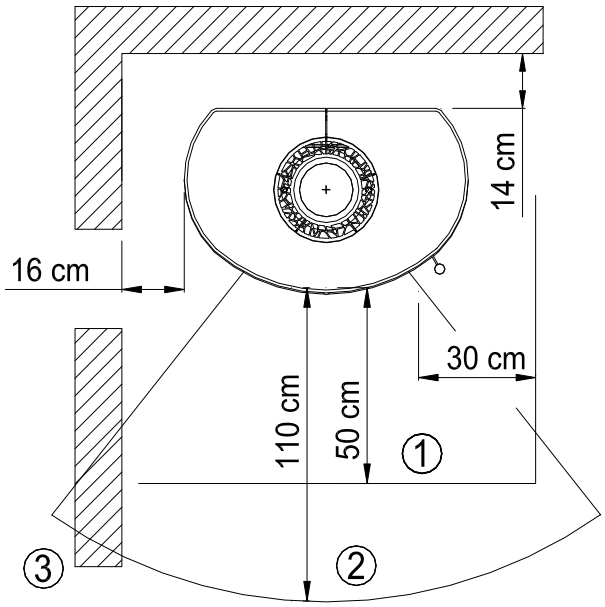
[1)] **Ausschließlich Holzbriketts nach Norm EN 14961-3 (A1) Qualitätsklasse A1 zugelassen**

Technische Änderungen vorbehalten

Folgende Prüfnormen und Anforderungen werden erfüllt		
EN 13240	1. BImSchV Stufe 2	
BStV München	BStV Regensburg	FBStVO Aachen
Schweiz LRV 2011	Dänemark 2017	

2 Sicherheitsabstände

Alle brennbaren Bauteile, Möbel und Gegenstände in der näheren Umgebung des Kaminofens sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere sind die jeweils gültigen Landesvorschriften sowie die örtlich geltenden Vorschriften zu beachten.



1é Feuerschutzplatte
2é Strahlungsbereich
3é Seitenwand

Im **Strahlungsbereich** der Feuerscheibe muss ein Abstand von 110 cm zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden. Im Strahlungsbereich ist eine Seitenwand nicht zulässig.

Seitlich ist ein Abstand von 16 cm und **hinten** von mind. 14 cm zu brennbaren Wänden einzuhalten.

Bei einem brennbaren Fußboden ist dieser mit einer Feuerschutzplatte zu schützen, die von der **Feuerraumöffnung** aus gemessen, **seitlich** mind. 30 cm und nach **vorne** mind. 50 cm den Fußboden abdeckt.

Bei der Wahl der Bodenplatten sind die örtlichen Bestimmungen und die Genehmigung des Schornsteinfegers zu beachten.

3 Weitere Hinweise

Mit Einhaltung der Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Bauteilen erfüllen Sie die Feuerungsverordnung (FeuVo) der Bundesländer, die die Vorschriften zur Aufstellung der Feuerungsanlagen regelt.
Zu nicht brennbaren Bauteilen kann der Abstand verringert werden.
Trotz Einhaltung obiger Sicherheitsabstände kann es bei empfindlichen Wandmaterialien zu Verfärbungen kommen, die jedoch keinen Anspruch auf Garantieleistungen gewähren.

Ihr Kaminofen ist eine **Zeitbrandfeuerstätte**.
Der Kaminofen sollte deshalb weder deutlich noch dauerhaft überlastet werden.

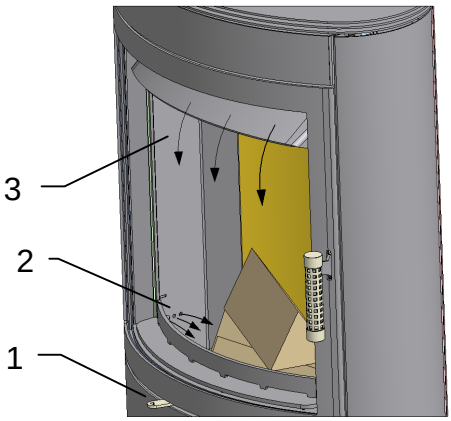
Im Normalbetrieb des Kaminofens bleibt der Heiztürgriff kühl. Sollte der Heiztürgriff dennoch einmal zu heiß werden, dann verwenden Sie einen Schutzhandschuh.

Bei Außenluftanschluß ist zu berücksichtigen das der atmosphärischer Luftdruck dem des Umgebungsluftdrucks entspricht. Bei Über- bzw. Unterdruck kann die zu negativen Beeinträchtigungen des Abbrandverhaltens führen.

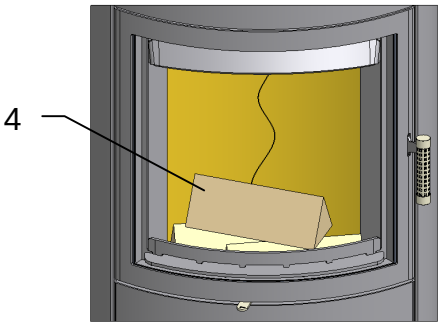
Der Mindestförderduck beträgt 12 Pa. Der **maximale Förderdruck** beträgt 15 Pa.
Über 15 Pa Unterdruck ist eine Förderdruckbegrenzung vorzunehmen.

Die Dichtungen an den Feuerraumtüren und Glasscheiben sind thermisch belastet und können verschleißen. Deshalb die Dichtungen regelmäßig überprüfen und 1x jährlich austauschen.

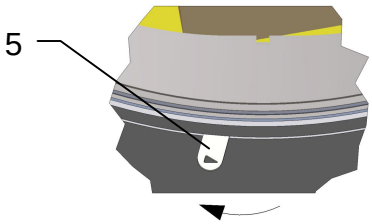
4 Luftschieberstellungen



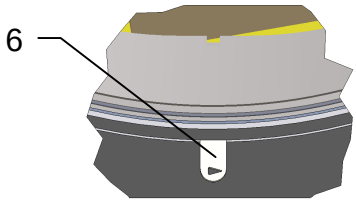
Die für den Abbrand benötigte Verbrennungsluft wird über den Luftschieber (1) geregelt.
Mit dem Luftschieber (1) wird die Primärluft (2) und die Sekundärluft (3) mit einem Hebel geregelt.



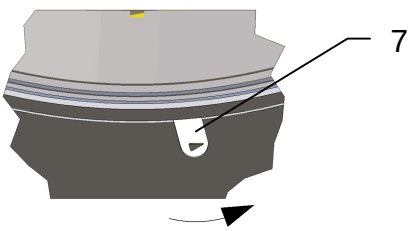
Der Abbrand einer Brennstoffmenge (4) von 1,6 bis 1,7 kg (entspricht ca.3 Stk. Holzscheit) dauert je nach Brennstoffqualität, Schornstein- und Witterungsbedingungen ca. 40 bis 45 Minuten.
Nach Abbrand und Erreichen der Grundglut kann eine neue Brennstoffmenge aufgelegt werden.



Luftschieber ganz links (5), gemäß dem Pfeilsymbol:
→ Verbrennungsluft geöffnet



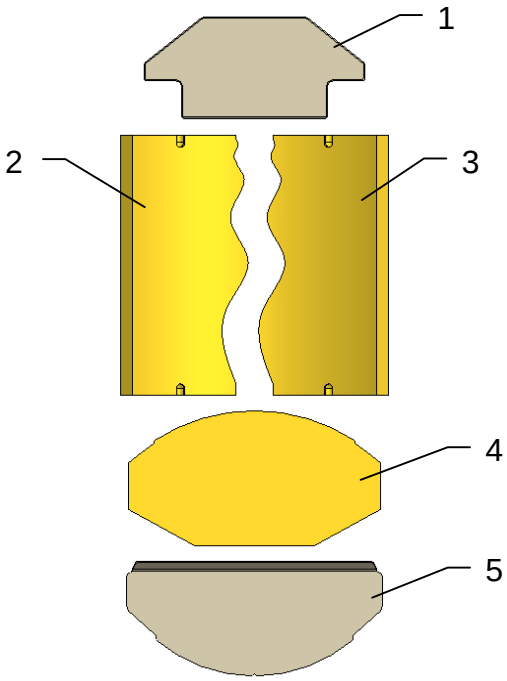
Luftschieber mitte (6):
→ in dieser Position wird die Nennlast erreicht



Luftschieber ganz rechts (7):
→ Verbrennungsluft geschlossen

5 Einbau der Schamotte

Die für den Kaminofen konzipierten Schamotteteile werden nicht mit Mörtel, Kleber oder ähnlichen Materialien ausgemauert. Die einzelnen Schamottesteine werden wie folgt beschrieben in der richtigen Reihenfolge in den Brennraum eingesetzt. Dabei ist auf den richtigen Sitz der Schamotte zu achten, um eine einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten.



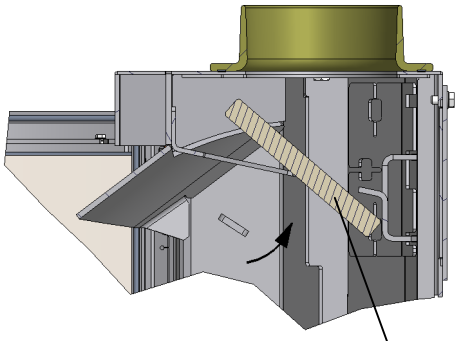
Prüfen der Schamottesteine und Umlenkplatten auf Vollständigkeit.

Schamottesteine und Umlenkplatten griffbereit neben den Kaminofen legen.

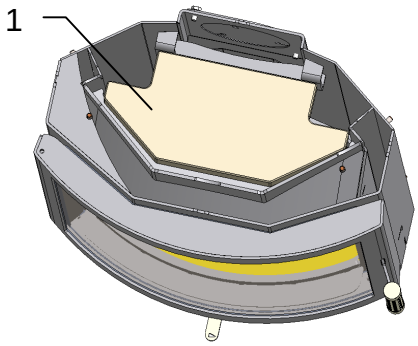
Ofentür öffnen und mit geeignetem Hilfsmittel (z.B. Holzbrett) gegen selbsttätiges Schließen sichern.

Brennraumboden auf Verunreinigungen prüfen und evtl. säubern

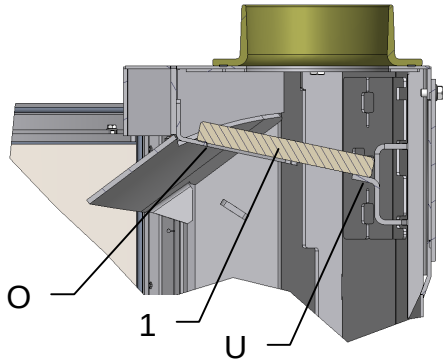
Den Feuersims (6) ausbauen.



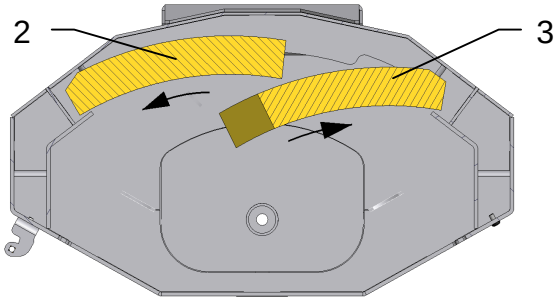
Obere Umlenkplatte (1) wie abgebildet einbauen.



Darauf achten, dass die Umlenkplatte (1) wie abgebildet eingelegt wird

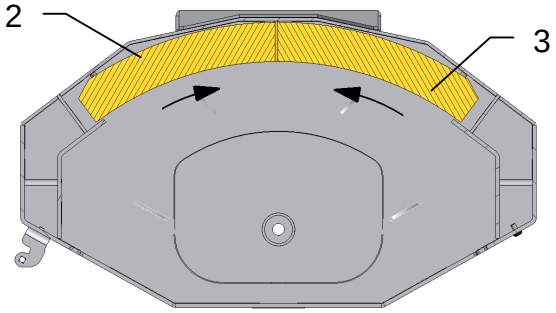


Umlenkplatte (1) wie abgebildet auf obere Auflagefläche (O) und hinteren Auflagewinkel (U) ablegen.

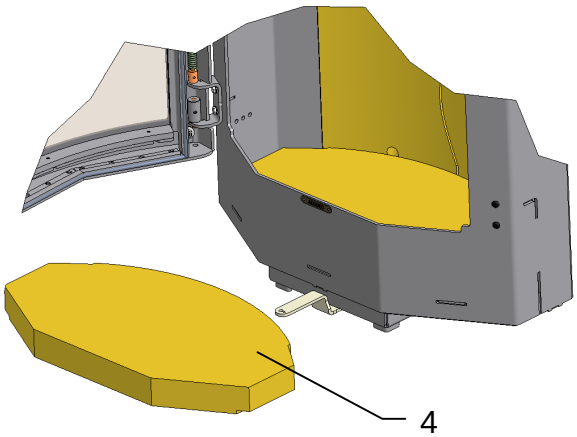


Den linken Schamottestein (2) wie abgebildet einsetzen und ganz auf die linke Seite schieben.

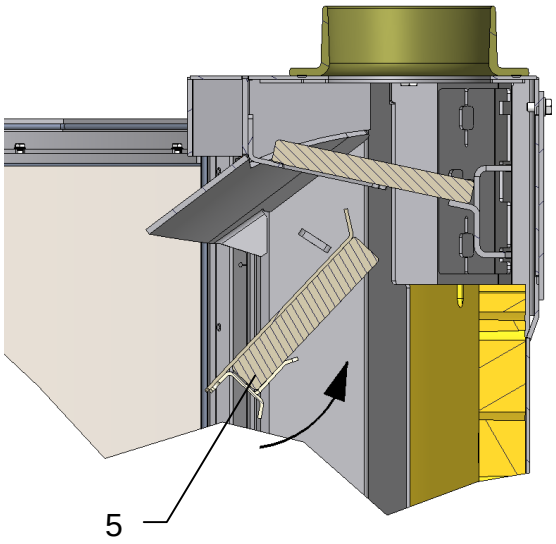
Den rechten Schamottestein (3) wie abgebildet einbauen.



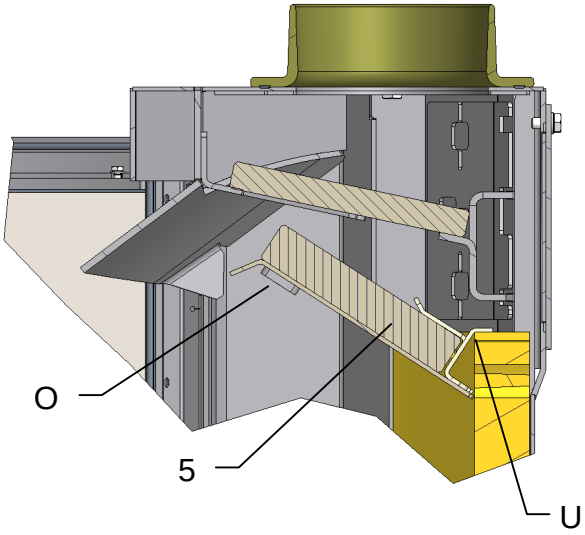
Nach dem Einbau der beiden Schamottesteine (2) und (3) diese zusammenschieben und mittig ausrichten.



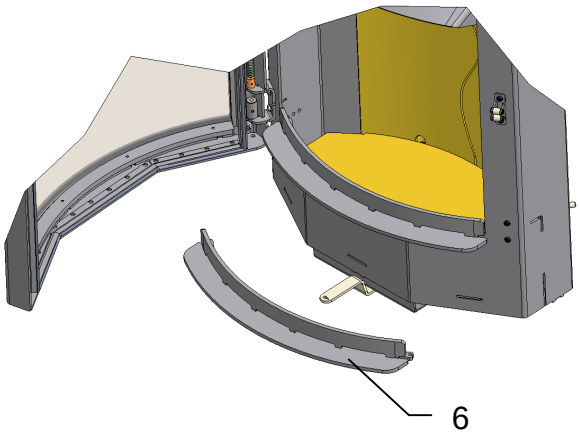
Feuerraumboden (4) gemäß Bild einsetzen und nach hinten schieben.



Umlenkplatte (5) wie abgebildet senkrecht halten, in den Feuerraum einführen und hinter den seitlichen Auflagen nach oben schieben, bis die hintere Lasche auf den Rückwand-Steinen aufliegt.



Die Umlenkplatte (5) muss wie abgebildet auf der oberen Ablage (O) und hinten mit der Lasche (U) auf den Schamotteplatten aufliegen.



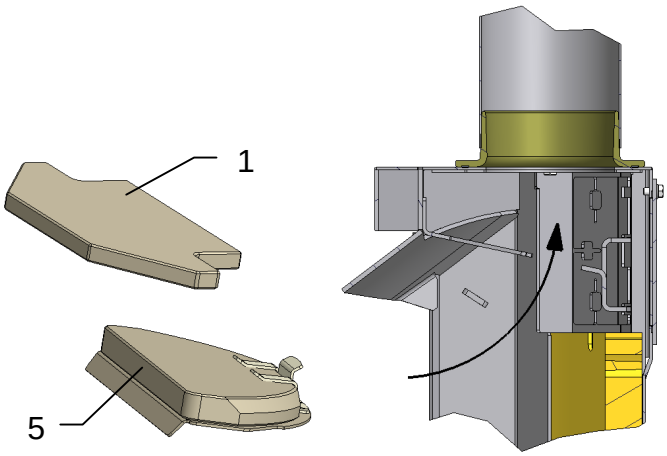
Feuerbock (6) einsetzen.

Der Ausbau der Schamotte erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6 Reinigung

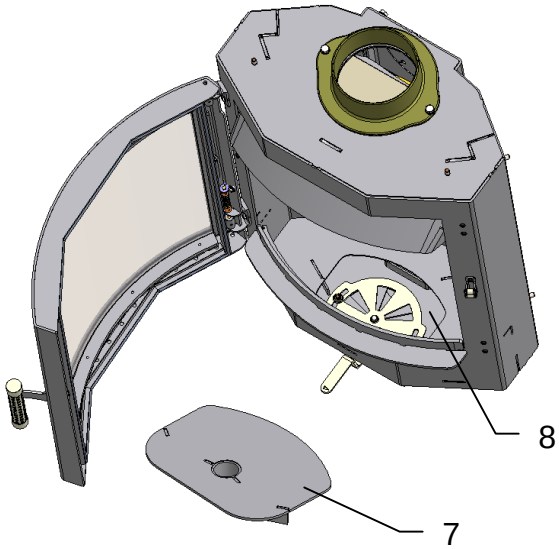
Zum gründlichen Reinigen des Feuerraumes kann die Schamotteauskleidung in umgekehrter Reihenfolge wie in Kapitel 5 beschrieben ausgebaut werden. Dadurch kann der Feuerraum und die Verbrennungsluftöffnungen noch besser gereinigt werden.

Zum Reinigen der Rauchrohre können Sie die Umlenkplatten im Kaminofen herausnehmen und dadurch den entfernten Ruß von den Rauchrohren im Brennraum entnehmen.



Zum Reinigen der Ofenrohre die beiden Umlenkplatten (1) und (5) ausbauen.

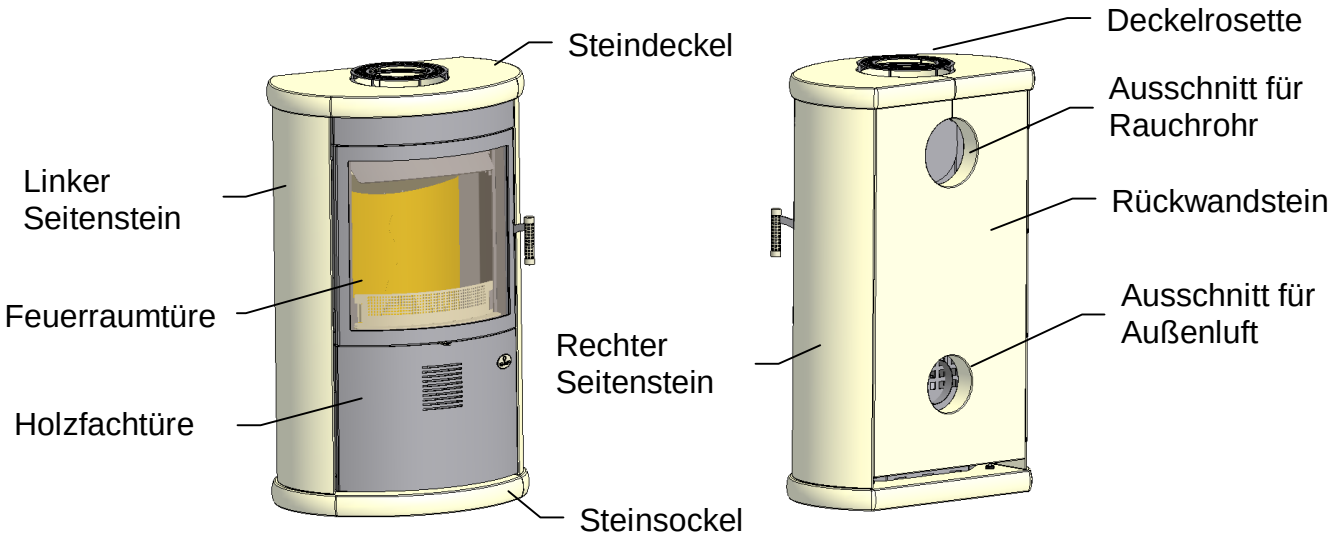
Somit hat man freien Zugang zum Rauchrohrstutzen.



Zum Reinigen der Brennkammer den Bodenstein ausbauen.

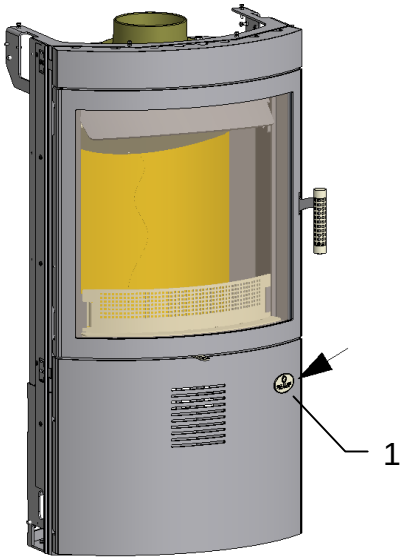
Den Revisionsdeckel (7) entnehmen.
Den Brennraumboden und die Luftkanäle (8) mit einem geeigneten Staubsauger säubern.

7 Montage: Kaminofen Boston S



Achtung!

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!

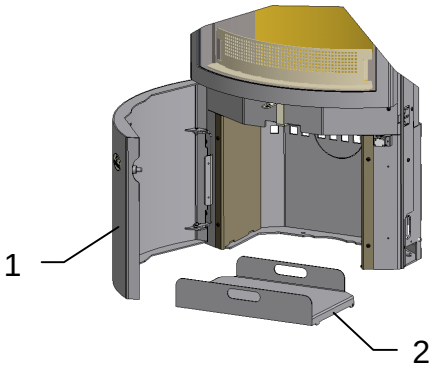


Werkzeug zur Ofenmontage:

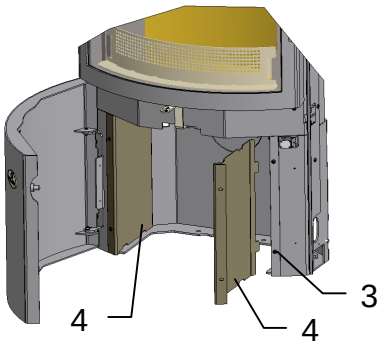
- Wasserwaage
- Sechskantschraubendreher SW3
- Sechskantschraubendreher SW4
- Maulschlüssel SW10
- Maulschlüssel SW17

Den Kaminofen vorsichtig aus dem Transportgestell auspacken.

Durch Drücken auf das Logo wird die Holzfachtüre (1) geöffnet.

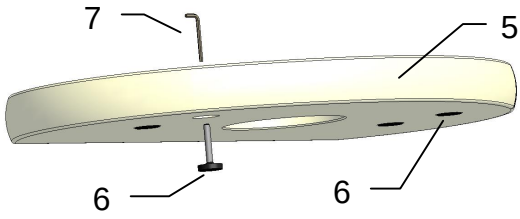


Die Holzlege (2) aus dem Holzfach entnehmen.



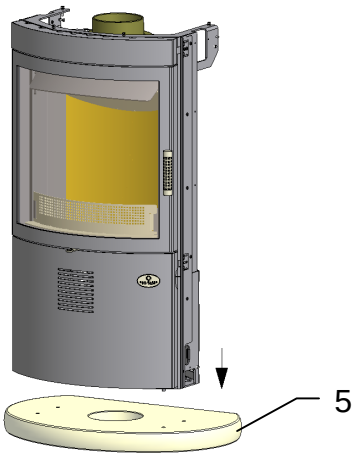
Die beiden Innenverkleidungen (4) durch Lösen der Linsenkopfschrauben (3) abnehmen.

In den Steinsockel (5) die beigelegten Stellfüße (6) mit Hilfe eines Sechskantschlüssels (7) eindrehen.

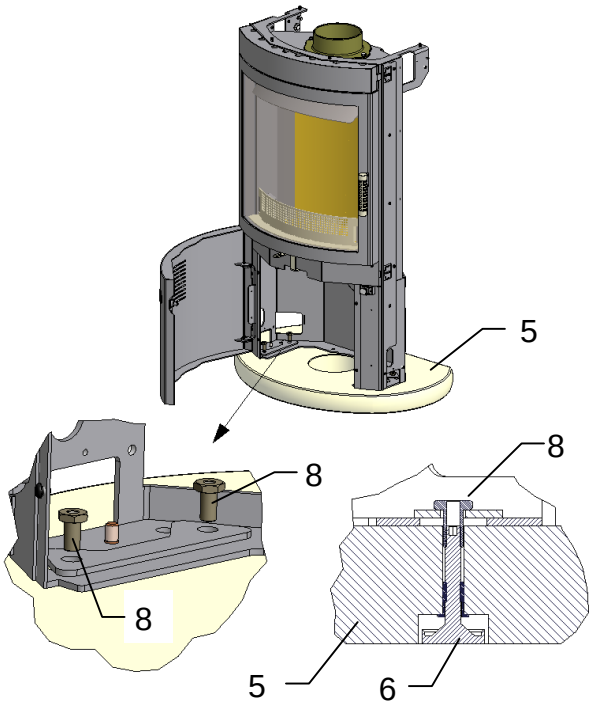


Den Steinsockel (5) an den Aufstellungsort bringen und mit Wasserwaage auf waagrechte Position prüfen.

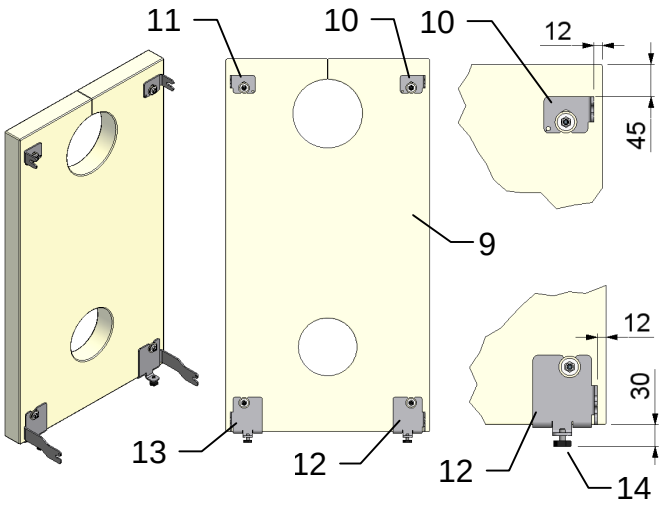
Bei Bedarf den Steinsockel (5) mit Hilfe der Stellfüße (6) ausrichten.



Den Kaminofen auf den Steinsockel (5) stellen und umlaufend auf gleiche Randabstände achten.

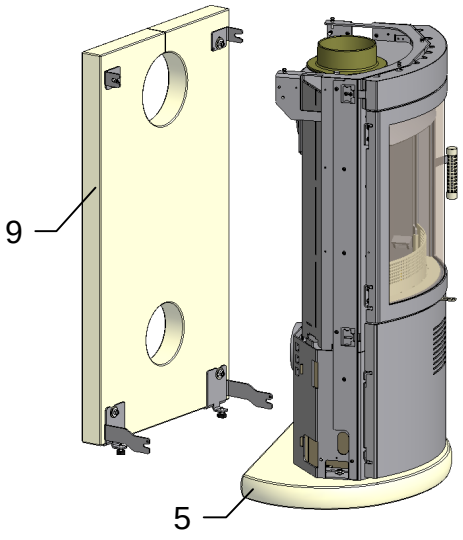


Mit Hilfe der vier Hülsenmuttern (8) den Kaminofen an den Steinsockel (5) schrauben.

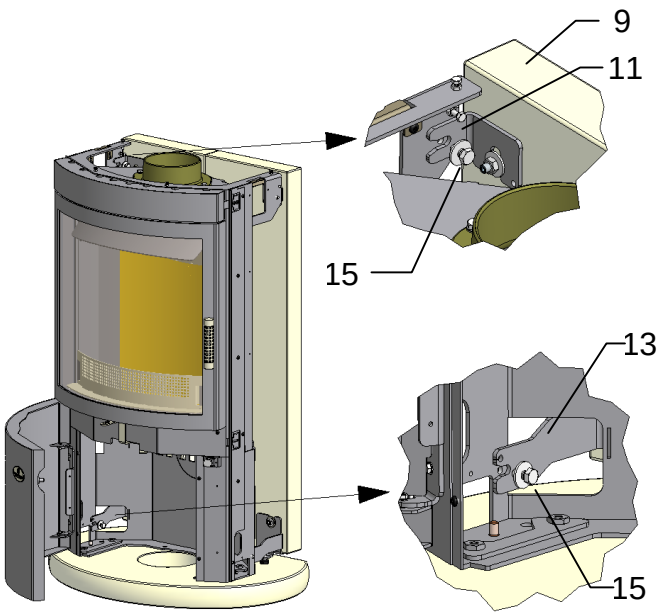


Die oberen Haltewinkel (10,11) und die unteren Auflagewinkel (12,13) an den Rückwandstein (9) schrauben. Dabei die Maße nach Skizze beachten.

Die Stellschraube (14) an den unteren Auflagewinkeln (12,13) auf einen Abstand von 30 mm zur Steinunterkante einstellen.

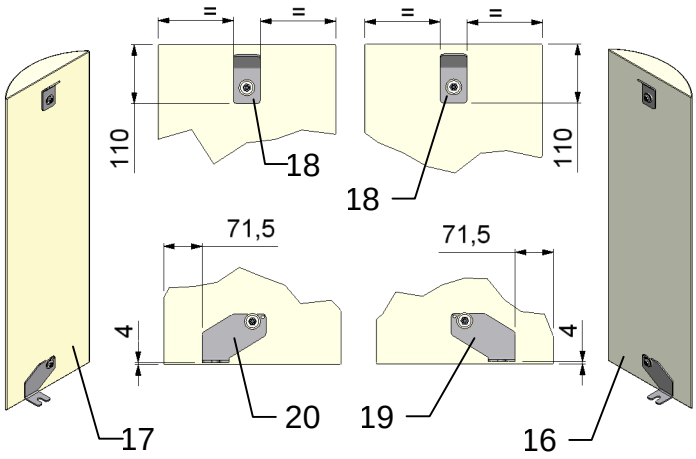


Die mit den Befestigungswinkeln vormontierte Steinrückwand (9) vorsichtig auf den Steinsockel (5) stellen und dabei die Laschen in die Öffnungen am Kaminofen einfahren.



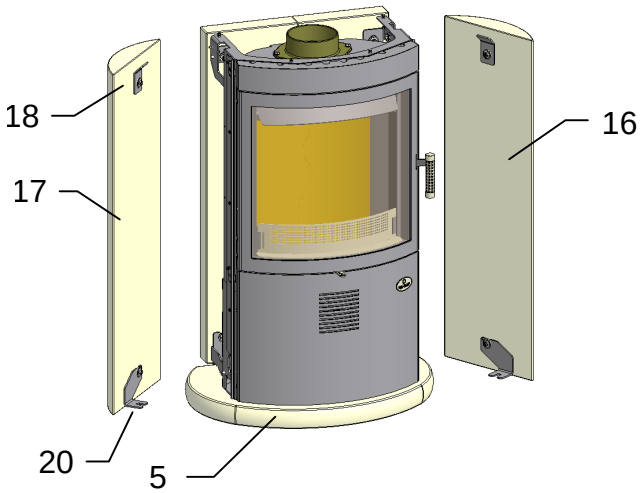
Die oberen Haltewinkel (10,11) der Steinrückwand (9) mit der Sechskantschraube (15) befestigen.

Die unteren Auflagewinkel (12,13) mit der Sechskantschraube (15) am Kaminofensockel befestigen.

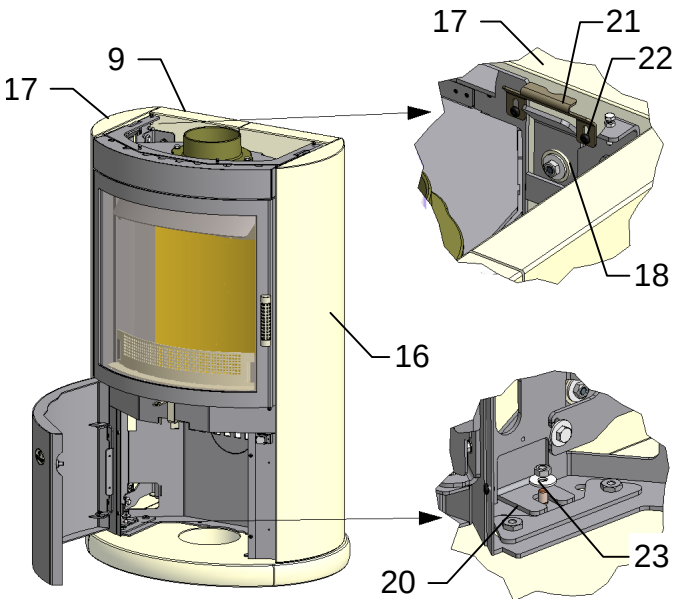


Die obere Haltelasche (18) und die unteren Auflagewinkel (19,20) an die Seitensteine (16,17) schrauben. Dabei die Maße nach Skizze beachten

Die unmontierten Seitensteine sind identisch.
Durch die montierten unteren Auflagewinkel (19,20) unterscheiden Sich die Seitensteine in rechts (16) und links (17)



Den linken Seitenstein (17) vorsichtig auf den Steinsockel (5) stellen und die am Stein befestigten Laschen (18) und (20) am Kaminofen einfahren.

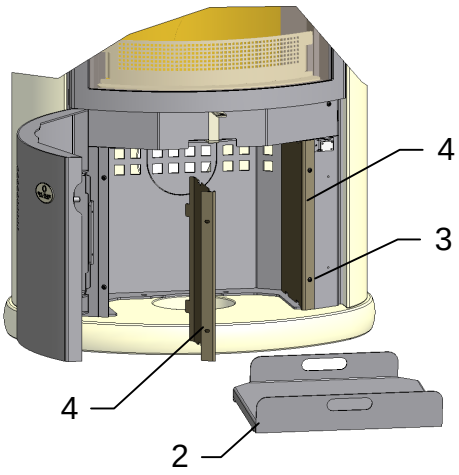


Befestigt wird der Seitenstein (17) oben mit einem Klemmelement (21), dass mit 2 Linsenkopfschrauben (22) montiert wird.
Dazu das Klemmelement (21) nach oben schieben, den Seitenstein (17) am Kaminofen anlegen, das Klemmelement (21) zwischen Stein und Haltelasche (18) nach unten drücken und mit den Schrauben (22) fixieren.

Die untere Haltelasche (20) mit der Sechskantmutter (23) befestigen.

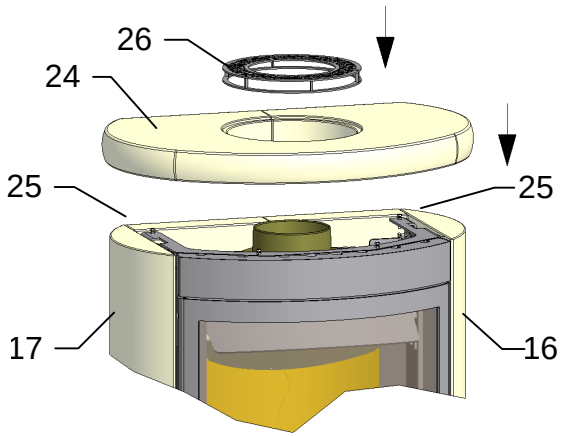
Die Montage des rechten Seitensteins (16) erfolgt auf die gleiche Weise.

Darauf achten, dass die Seitensteine unten einen umlaufend gleichen Abstand zum Steinsockel und seitlich einen gleichmäßigen Abstand zur Türe hat.



Die Innenverkleidungen (4) im Holzfach mit den hinteren Laschen in die Schlitze am Sockelgestell stecken und vorne mit den beiden Linsenkopfschrauben (3) fixieren.

Die Holzlege (2) in das Holzfach legen.



Den Steindeckel (14) auf den Kaminofen legen.

Dabei müssen die Fixierschrauben (25) in die Bohrungen an der Unterseite des Steindeckels (24) einrasten.

Mit Hilfe der Fixierschrauben (25) kann ein Kippeln des Steindeckels (24) behoben werden.

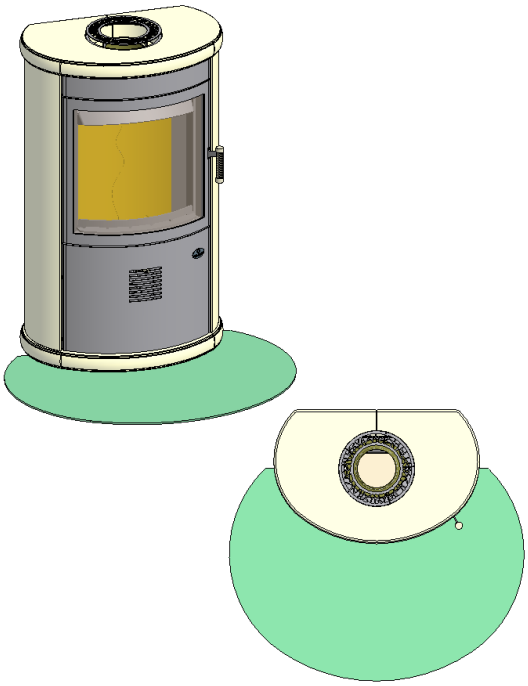
Die Deckelrosette (26) in den Falz vom Steindeckel (24) einlegen.

Schamotteeinbau siehe Kapitel 5

8 Außenluftanschluß

In Vorbereitung

9 Zubehör



Feuerschutz-Vorlegeplatten

Die Max Blank ï Vorlegeplatten sind eine praktische Lösung um den Boden seitlich und vor dem Kaminofen zu schützen.

Die Vorlegeplatten können zum Reinigen und auch bei Nichtbetreiben des Kaminofens entfernt werden.

Erhältlich in ESG-Glas und in Edelstahl-strukuriert.

10 Lieferumfang

- Kaminofen
- Brennraumauskleidung
- Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
- Montage-Anleitung mit Typenschild

Notizen:

MAX BLANK
HIGH QUALITY

Bei Servicefragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler
(siehe Händlerstempel)

Max Blank GmbH - Klaus-Blank-Straße 1 - D-91747 Westheim
www.maxblank.com

Irrtümer, Änderungen in Konstruktion, Design, Farbtönen und Lieferumfang sowie Druckfehler vorbehalten.